

TESTAT : PEER EVALUIERUNG

GEMEINWOHL-
BILANZ 2014/15 1. Q

für Schen & Hören Maurer GmbH
Begleitet von Sabine Lehner

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

WERT	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) Lieferantinnen	A1: Ethisches Beschäftigungsmanagement				
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				
C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung <input type="text" value="40 %"/>	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit <input type="text" value="40 %"/>	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen <input type="text" value="20 %"/>	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens <input type="text" value="60 %"/>	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz <input type="text" value="40 %"/>
D) KundInnen / Dienstleistungen / Mitunternehmern	D1: Ethische Kundenbeziehung <input type="text" value="40 %"/>	D2: Solidarität mit Mitunternehmern <input type="text" value="20 %"/>	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen <input type="text" value="30 %"/>	D4: Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen <input type="text" value="50 %"/>	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards <input type="text" value="30 %"/>
E) Gesellschaftliches Umfeld: Region, Souverän, zukünftige Generationen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte / DL <input type="text" value="70 %"/>	E2: Beitrag zum Gemeinwesen <input type="text" value="30 %"/>	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen <input type="text" value="20 %"/>	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung <input type="text" value="60 %"/>	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung <input type="text" value="10 %"/>
Negativ-Kriterien	Verletzung der ILO-Arbeitsnormen/ Menschenrechte <input type="text" value="0"/> Menschenunwürdige Produkte, z.B. Tretminen, Atomstrom, GMO <input type="text" value="0"/> Beschaffung bei / Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen <input type="text" value="0"/>	Feindliche Übernahme <input type="text" value="0"/> Sperrpatente <input type="text" value="0"/> Dumpingpreise <input type="text" value="0"/>	Illegitime Umweltbelastungen <input type="text" value="0"/> Verstöße gegen Umweltauflagen <input type="text" value="0"/> Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der Produkte) <input type="text" value="0"/>	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens <input type="text" value="0"/> Arbeitsplatzabbau oder Standort-verlagerung bei Gewinn <input type="text" value="0"/> Umgehung der Steuerpflicht <input type="text" value="0"/> Unangemessene Verzinsung für nicht Mitarbeitenden <input type="text" value="0"/>	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter <input type="text" value="0"/> Verhinderung eines Betriebsrats <input type="text" value="0"/> Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in das EU-Lobbyregister <input type="text" value="0"/> Exzessive Einkommensspreizung <input type="text" value="0"/>

Mit diesem Testat wird die Peer-Evaluierung des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Matrix 4.1. Nähere Informationen zur Matrix, den Indikatoren und dem Audit-System finden Sie auf www.gemeinwohl-oekonomie.org

Testat gültig bis 31.10.2015

BILANZSUMME 398